

Elternbeirat des Kindergartens
St. Martin
Theresia Kautzsch
(Elternbeiratsvorsitzende)

Schwanstetten, den 19.12.1991
Karl-Plesch Straße 54
09170/8718

An die
Marktgemeinde Schwanstetten
z.H. Herrn Bürgermeister Alfred Herzig
Rathausplatz 1

8501 Schwanstetten

Betr.: Vergrößerung der "Freispielfläche" am Kindergarten
St. Martin.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates!

Seit nunmehr gut einem Jahr hat unser "Kindergarten" seinen Dienst aufgenommen. Dabei hat sich gezeigt, daß die Spielfläche im Garten zu klein ist, um den Namen "Kinder-garten" zu rechtfertigen. Es ist nicht möglich, daß alle drei Gruppen gleichzeitig im Freien spielen.

Anmerkung: Der gemeindliche Kindergarten im OT. Leerstetten hat eine Grundfläche von mehr als 3.000 m² und der Kindergarten der evang. Kirche im OT. Schwand immer noch über 2.000 m². Nur der Kindergarten St. Martin muß mit der Mindestgrundfläche von ca. 1500 m² auskommen.

Daher unser **Antrag:**

Die Verwaltung soll beauftragt werden, Verhandlungen mit der kath. Kirche aufzunehmen. Ziel soll sein, das neben dem Kindergarten brach liegende Grundstück der Gemeinde zu teilen und den hinteren Teil dem Kindergarten als "Freispiel-fläche" zu überlassen (z.B. als Pacht).

Begründung:

Durch den Verzicht auf die Stichstraße neben dem Kindergarten und die daher notwendige Verschiebung des Gebäudes um 1,65 m nach Westen wurde die ohnehin kleine Spielfläche am Kindergarten noch kleiner (der Streifen im Osten mit seiner Breite von 3,65 m ist zum Spielen nicht geeignet).

Es bereitet den Erzieherinnen Probleme mit allen Kindern im Garten zu spielen: Bei schönem Wetter wollen die Kinder raus - und keines kann verstehen, warum gerade seine Gruppe - und damit sie/ er heute nicht draußen spielen darf.

Der Vergleich mit anderen neugebauten Kindergärten (z.b.: am Ortsausgang von Kornburg) zeigt, daß in unser Anlage für das **Spiele draußen** relativ wenig Möglichkeiten bestehen.

Wir haben in Schwanstetten mit dem Gebäude des Kindergartens St. Martin eine hervorragende Einrichtung für unsere Kinder, aber von einem

K i n d e r - G a r t e n

zu sprechen fällt schwer, weil dazu die nötige Grundstücksfläche fehlt. Dies zu ändern ist der Sinn unseres Antrages. Wird das Nachbargrundstück nämlich einer anderen Nutzung zugeführt, ist eine einmalige Chance vertan, diesen Zustand zu verbessern.

Am Gemeindezentrum, gleich neben dem Rathaus und neben der Gemeindehalle, sollte doch wohl auch ein ebenso "optimaler" und

insgesamt vorzeigbarer

K I N D E R G A R T E N

stehen.

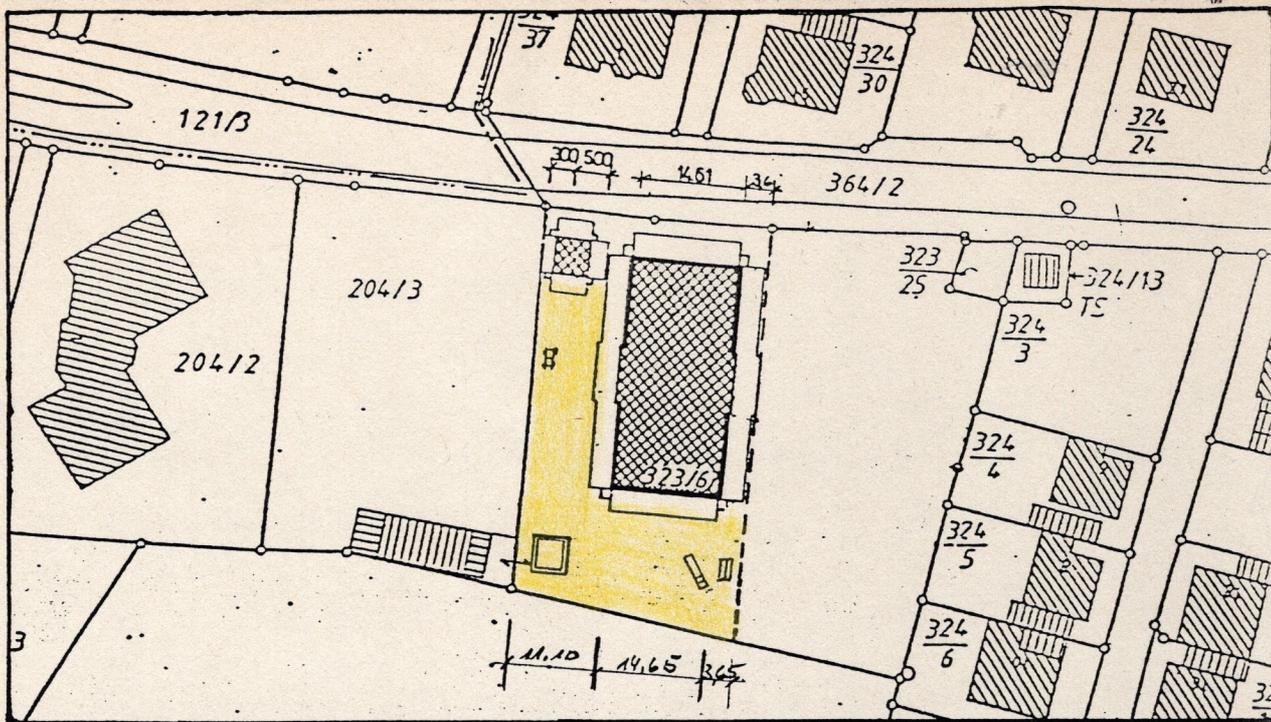
Bei der Gestaltung der Außenanlagen würden wir selbstverständlich darauf achten, daß der Lärmschutz für die Anlieger eher noch verbessert wird (siehe beiliegende Lageplanskizze).

Sie, verehrte Damen und Herren vom Marktgemeinderat, können durch die Zustimmung zu diesem Antrag zeigen, daß auch Ihnen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt.

Mit freundlichen Grüßen

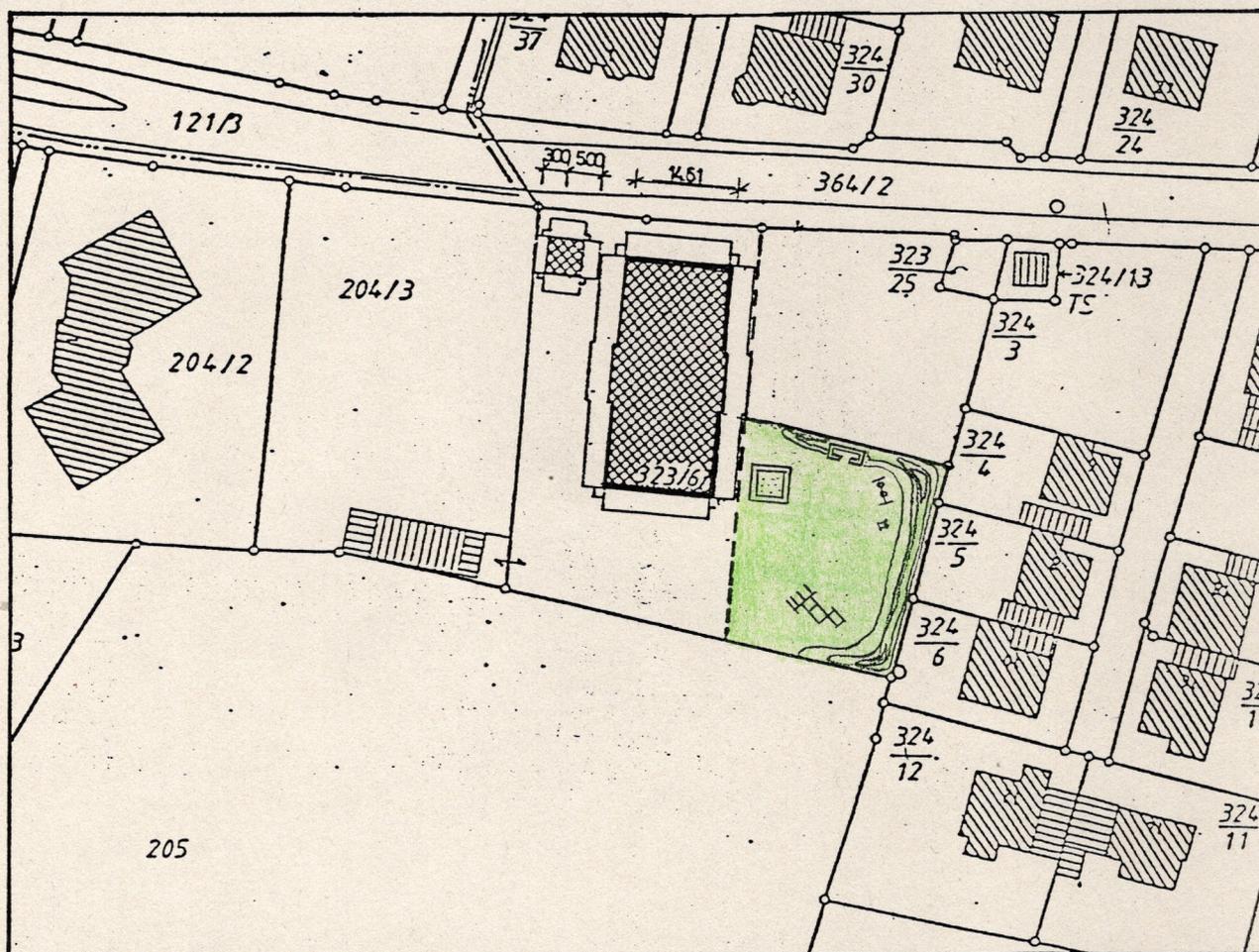
Theresia Kautzsch
(Elternbeiratsvorsitzende)

Anlagen: 1 Lageplan der bestehenden Außenflächen
 1 Lageplan der möglichen Neugestaltung
 1 Unterschriftenliste



Kindergarten St. Martin mit Außenanlagen

-  Gebäude
-  Spielfläche



Kindergarten St. Martin mit Außenanlagen und Pachtfläche

-  Gebäude
-  Spielfläche bestehend
-  Pachtfläche (Erweiterung der bestehenden Spielfläche)